

---

Von: Bürgermeister Ernst Fischbacher  
Gesendet: Dienstag, 17. März 2020 17:49  
An: [abteilung7@stmk.gv.at](mailto:abteilung7@stmk.gv.at); Wlattnig Wolfgang <[wolfgang.wlattnig@stmk.gv.at](mailto:wolfgang.wlattnig@stmk.gv.at)>  
Cc: [bhli@stmk.gv.at](mailto:bhli@stmk.gv.at); [christian.sulzbacher@stmk.gv.at](mailto:christian.sulzbacher@stmk.gv.at); [stocker@leitenmueller.at](mailto:stocker@leitenmueller.at); Oliver Lammel <[praxis@doclamml.at](mailto:praxis@doclamml.at)>  
Betreff: Aufhebung der Einstweiligen Verfügung vom 15.032020

Sehr geehrter Herr Hofrat Wlattnig!  
Sehr geehrte Damen und Herren!

Bezugnehmend auf das Telefonat von heute Nachmittag nehme ich – entgegen dem ausdrücklichen Rat meiner Vizebürgermeisterin – hiermit die Kontrollen an den Landesstraßen-Zufahrten (welche bereits gestern zu Mittag beendet worden sind) bzw. die Präsenz- und Informationsstellen an den Landestraßen-Zufahrten (welche bis heute 13h besetzt waren) zurück. Auch die Sperren der beiden Gemeindestraßen werden mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Gleichzeitig bitte ich höflich um Stellungnahme, ob die übrigen Punkte der einstweiligen Verfügung, welche als Empfehlungen zum Schutz der Bevölkerung, zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Einsatzkräfte sowie zur Schonung der Kapazitäten des Gesundheitssystems (keine Ausübung von Sportarten mit Verletzungsrisiko) und zum Schutz der Mitarbeiter in den Versorgungsbetrieben und zur Aufrechterhaltung der Versorgungsstrukturen gedacht waren, und wie bereits in meiner heutigen Stellungnahme ausgeführt meines Erachtens in vollkommenen Einklang mit den Verordnungen des Gesundheitsministers stehen, ALS EMPFEHLUNGEN aufrecht bleiben können.

Sehr geehrter Herr Hofrat, Ihren am Telefon geäußerten Vorwurf, ich würde mit meinem Verhalten die Eindämmung der Pandemie massiv behindern, kann ich in keinsten Weise nachvollziehen und so auch nicht stehenlassen. Zum gegebenen Zeitpunkt (nach Bewältigung dieser Krise) erwarte ich eine schriftliche Beantwortung meiner heutigen Stellungnahme, welche auf meine vorgebrachten Argumente inhaltlich eingeht. Weiters muss ich auch auf diesem Wege – wie bereits auch am Telefon – meine Verwunderung bzw. mein Befremden über den Tonfall des heutigen Telefonats bekunden und zukünftig, wie auch in der Vergangenheit stets zwischen uns geübt, die Rückkehr zu einem respektvollen Umgang auf Augenhöhe einfordern.

Mit freundlichen Grüßen

*Bürgermeister*  
*Ernst Fischbacher*  
Ramsau am Dachstein Nr. 136  
A – 8972 Ramsau am Dachstein  
+43/3687/81812/14 DW  
+436643388448  
[bqm@ramsau.at](mailto:bqm@ramsau.at)